



Erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte für TRUMPF

Maschinenbauer legt Bilanz für das Geschäftsjahr 2017/18 vor: Umsatz wächst um 14,6 Prozent auf knapp 3,6 Milliarden Euro // Gewinn steigt um 52,3 Prozent auf 514 Millionen Euro // Mitarbeiterzahl erhöht sich um 12,9 Prozent auf 13.420 weltweit

Ditzingen, 18. Oktober 2018 – Die TRUMPF Gruppe kann zum Abschluss des Geschäftsjahrs 2017/18 am 30. Juni 2018 eine deutliche Steigerung bei Umsatz, Auftragseingang und Gewinn verbuchen. So wuchs der **Umsatz** um 14,6 Prozent auf 3,57 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2016/17: 3,11 Milliarden Euro) – der höchste Wert seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1923. Der **Auftragseingang** stieg auf 3,8 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2016/17: 3,4 Milliarden Euro), dies entspricht einem Plus von 12,5 Prozent. Das operative **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 52,3 Prozent auf 514 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2016/17: 337 Millionen Euro). Die **Umsatzrendite** betrug 14,4 Prozent (Geschäftsjahr 2016/17: 10,8 Prozent).

Getragen von der anhaltenden Weltkonjunktur konnte TRUMPF die eigenen Planungen zum Teil deutlich übertreffen, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. Der Umsatz des größten Geschäftsbereichs Werkzeugmaschinen erhöhte sich danach um 11,3 Prozent. Der Geschäftsbereich Lasertechnik erzielte ein Umsatzwachstum von 21,5 Prozent. Besonders positiv entwickelte sich hierbei die EUV-Lithographie zur Belichtung von Mikrochips, die um 57,3 Prozent gegenüber Vorjahr auf 250 Millionen Euro zulegen konnte. Der Plan für das laufende Geschäftsjahr 2018/19 sehe bei EUV laut TRUMPF noch einmal ein spürbares Wachstum vor. Schon heute übertreffe der Umsatz in diesem strategisch bedeutsamen Geschäftsfeld den der meisten TRUMPF Auslandsmärkte.

Der mit Abstand wichtigste **Einzelmarkt** für TRUMPF war erneut **Deutschland**. Hier wuchs der Umsatz um 15,6 Prozent auf 719 Millionen Euro. Auf Platz zwei und drei der Einzelmärkte folgten **China** (+13,0 Prozent gegenüber Vorjahr auf



Presse-Information

457 Millionen Euro) und die **USA** (+5,4 Prozent gegenüber Vorjahr auf 444 Millionen Euro). Italien war mit einem Umsatzplus von 31,8 Prozent (173 Millionen Euro) erstmals der viertstärkste Einzelmarkt. TRUMPF wolle seine Geschäftsaktivitäten neben diesen Märkten zukünftig auch in Ländern wie Mexiko und Kanada sowie in den asiatischen Ländern Thailand, Malaysia, Indonesien, Singapur und Vietnam intensivieren, um ein durchschnittliches Wachstum von jährlich 10 Prozent zu erzielen, teilte das Unternehmen mit.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet TRUMPF trotz einer insgesamt rückgängigen Weltkonjunktur gute Geschäfte auf einem ähnlichen Profitabilitätsniveau.

Die **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** gruppenweit wuchs im Berichtszeitraum um 12,9 Prozent auf 13.420 zum Stichtag 30.6.2018 und hat seitdem die Marke von 13.500 überschritten. In Deutschland waren 6.778 Mitarbeiter tätig, davon rund 3.900 am Stammsitz in Ditzingen. Dies entspricht einem Anstieg um 12,5 Prozent. Außerhalb Deutschlands erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten um 13,3 Prozent auf 6.642 Mitarbeiter. TRUMPF beschäftigte somit erneut mehr als die Hälfte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den deutschen Standorten in Baden-Württemberg, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Berlin. Im Berichtsjahr absolvierten zudem 450 junge Frauen und Männer eine **Ausbildung bei TRUMPF** oder ein Studium an der Dualen Hochschule. Die Ausbildungsquote lag bei 3,5 Prozent.

TRUMPF hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in **technologische Zukunftsfelder** wie EUV oder den 3D-Druck mit Metall (Additive Manufacturing) investiert sowie den Aufbau der digitalen Geschäftsplattform AXOOM vorangetrieben. Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung stiegen um +5,9 Prozent auf 337 Millionen Euro. Die **FuE-Quote** im Verhältnis zum Umsatz lag bei 9,5 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter, die weltweit für TRUMPF an neuen Produkten arbeiteten, stieg um 13,2 Prozent auf 2.087 Personen.

Insgesamt investierte das Unternehmen im Berichtszeitraum 216 Millionen Euro. Auf **Grundstücke und bauliche Erweiterungen** entfielen dabei 43 Prozent der Investitionssumme. In technische Anlagen und Maschinen flossen 18 Prozent



Presse-Information

und in Büro- und Geschäftsausstattung 33 Prozent. In **Deutschland** tätigte TRUMPF mehr als die Hälfte aller baulichen Investitionen. Rund zwei Drittel der Summe entfiel auf Bauprojekte am Stammsitz in **Ditzingen**. An den Standorten Teningen und Schramberg wurden ebenfalls Werkserweiterungen vorgenommen.

13 Prozent der Investitionen erfolgten im übrigen Europa. In den USA und den anderen Ländern des amerikanischen Kontinents tätigte die Gruppe 15 Prozent der Investitionen. Herausragendes Beispiel ist hier die Industrie 4.0-Demonstrationsfabrik in Chicago, in die 26 Millionen Euro flossen. Beim chinesischen Joint Venture JFY entstand der flächenmäßig größte Produktionsstandort der TRUMPF Gruppe überhaupt. Die Investitionssumme lag hier bei 14 Millionen Euro.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind auf der Unternehmens-Website abrufbar: [TRUMPF Media Pool](#).



Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller
Vorsitzende der Gruppengeschäftsführung



TRUMPF Gruppengeschäftsführung
(von links nach rechts) Dr. rer. pol. Lars Grünert,
Dr.-Ing. Christian Schmitz, Dr.-Ing. E. h. Peter
Leibinger, Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller,
Dr.-Ing. Mathias Kammüller, Dr.-Ing. Heinz-Jürgen
Prokop

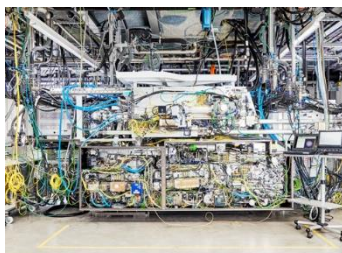


Presse-Information



TRUMPF Additive Manufacturing

Mitarbeiter holen den Zylinder mit dem Bauteil aus dem 3D-Drucker zur Weiterverarbeitung.



EUV-Anlage beim Einbau

Wenn sie fertig gebaut ist, wiegt die Anlage rund 17 Tonnen und besitzt mehr als 450.000 Teile.



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektronik. Die digitale Vernetzung der fertigenden Industrie treiben wir durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2017/18 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 13.400 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 3,6 Milliarden Euro. Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmenskommunikation und Politik
Mobil: +49 160 94781074
Tel.: +49 7156 303-36824
andreas.moeller@trumpf.com

Rainer Berghausen
Leiter Group Communications
Mobil: +49 172 7913123
Tel.: +49 7156 303-31720
rainer.berghausen@trumpf.com

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Strasse 2, 71254 Ditzingen, Germany